

**Pressemitteilung**

Nr.: 5/2019

## **Sparkassen-Tourismusbarometer 2019: Niedersachsen auf Kurs, weitere Potenziale vorhanden**

**Nachfrage in Niedersachsen steigt erneut  
Umsätze und betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Aufwind  
Gästezufriedenheit verbessert, aber mit Luft nach oben**

Hannover, 9. Juli 2019

Die über 5.700 gewerblichen Beherbergungsbetriebe in Niedersachsen haben in 2018 ein Plus von 3,4 % an Übernachtungen verzeichnet und ihr Übernachtungsvolumen somit auf knapp 45,0 Mio. Übernachtungen gesteigert, wie aus dem 16. Tourismusbarometer des Sparkassenverbandes Niedersachsen hervorgeht. Damit liegt Niedersachsen leicht unter dem Bundesdurchschnitt von +4,0 %. Alle 13 niedersächsischen Regionen haben ihren Teil zum Zuwachs beigetragen. Die Spanne reicht von +0,6 % (Hannover-Hildesheim) bis +8,6 % (Unterelbe-Unterweser). Der Markt mit Touristen aus dem Ausland (+3,7 %) entwickelte sich in Niedersachsen erneut etwas besser als die inländische Nachfrage (+3,3 %). Allerdings sind die Übernachtungen ausländischer Gäste in vielen anderen Bundesländern ein deutlich stärkerer Wachstumstreiber für die Gesamtnachfrage. Die Internationalisierung des Tourismus in Niedersachsen bleibt damit ein wichtiges Handlungsfeld für die Zukunft.

### **Wachsendes Eigenkapital, konstant sinkender Verschuldungsgrad**

Die dennoch insgesamt steigenden Nachfragewerte und die positive Marktstimmung der letzten Jahre spiegeln sich in den betriebswirtschaftlichen Ergebnissen der Branche wider. „Erfreulich ist, dass die gastgewerblichen Betriebe ihre Gewinnmarge langfristig steigern konnten. Die Gesamtkostenbelastung im Beherbergungsgewerbe verringerte sich in den letzten zehn Jahren erheblich, während sie in der Gastronomie jedoch anstieg“, erläutert Thomas Mang, Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen, die Ergebnisse. „Damit dürften die Bonitätsbewertungen für

Für weitere Informationen:  
Michael Schier  
Sparkassenverband  
Niedersachsen  
Schiffgraben 6 – 8  
30159 Hannover  
Telefon +49 511 3603-878  
Telefax +49 511 3603-1878  
michael.schier@svn.de

Hannover, 9. Juli 2019

Seite 2

gastgewerbliche Betriebe alles in allem zwischenzeitlich besser ausfallen“, so Mang weiter. Ebenfalls deutlich verbesserten sich die Schuldentilgungsfähigkeit und die Eigenkapitaldecke. Auch die tatsächliche Investitionstätigkeit der Betriebe fällt etwas höher aus als in den anderen Küstenbundesländern sowie in Gesamtdeutschland. Allerdings deuten die aktuellen Zahlen auf eine leichte Verschlechterung der Rahmenbedingungen hin.

### **Hitzesommer 2018 schwächt Gesamtentwicklung in der niedersächsischen Freizeitwirtschaft**

Die Freizeiteinrichtungen in Niedersachsen haben das Vorjahresergebnis gehalten (Veränderung 2018 zu 2017: +0,1 %). Auf Grund des heißen und trockenen Sommers konnten nur wenige Einrichtungen nennenswerte Zuwächse verbuchen. Strandbesucher (+23,4 %) und die Ausflugsschiffahrt (+12,7 %) profitierten stark, während verschiedene Indoor- wie Outdoor-Einrichtungen Anteile verloren haben. Kategorien wie die Freilichtmuseen und Besucherbergwerke (-7,7 %) sowie Besucherführungen (-7,2 %) verlieren dagegen seit Jahren Besucher. Im Bundesländervergleich platzierte sich Niedersachsen 2018 sehr gut und lag im Vergleich der Küstenbundesländer vorn. Dabei haben die niedersächsischen Einrichtungen weiterhin leichte Preissteigerungen am Markt durchgesetzt, um sich den notwendigen Spielraum für Investitionen zu verschaffen.

### **Erfreuliche Fortschritte bei der Gästezufriedenheit in Niedersachsen – Zuwächse in fast allen Regionen**

Im Sparkassen-Tourismusbarometer Niedersachsen wird die Gästezufriedenheit über den TrustScore abgebildet. Dieser setzt sich aus den Bewertungen der Unterkünfte auf einschlägigen Online-Plattformen zusammen. Nach einer kurzen Verschnaufpause im Vorjahr ist die Zufriedenheit der niedersächsischen Übernachtungsgäste

Hannover, 9. Juli 2019

Seite 3

erfreulicherweise wieder gestiegen. Der TrustScore kletterte um 0,9 Prozentpunkte auf nunmehr 82,8 von maximal 100 Punkten. Der Abstand zum deutschlandweiten Durchschnittswert hat sich damit etwas verringert (83,5 Punkte). Handlungsbedarf besteht vor allem bei der Hardware der Beherbergungsbetriebe selbst, zum Beispiel bei der Gebäudesubstanz und den Zimmern.

Bei den Qualitätsinitiativen als weiterem Indikator für die Qualitätsentwicklung im Tourismus in Niedersachsen ist der Abwärtstrend nach deutlichen Rückgängen bei der Hotelklassifizierung zumindest kurzfristig gestoppt. 2018 kamen wieder mehr Sterne-Hotels hinzu. Dennoch ist die Marktabdeckung der DEHOGA-Sterne noch längst nicht wieder auf dem Rekordniveau von 2015 angekommen. Dagegen verliert das Klassifizierungssystem des DTV für die in Niedersachsen so wichtigen Ferienobjekte seit Jahren kontinuierlich Teilnehmer. Die themenorientierten Qualitätsinitiativen senden unterschiedliche Signale. Bei der Zertifizierung wanderfreundlicher Gastgeber kam Niedersachsen weiter voran und konnte seinen Marktanteil in Deutschland deutlich ausbauen, ebenso in puncto Barrierefreiheit. Dagegen ist die Qualitätsverbesserung im Fahrradtourismus zunehmend ein Thema. Wichtig für die Zukunft: Nur im Zusammenspiel von Gästebewertungen, Qualitätsinitiativen und gezielten Gästebefragungen lassen sich künftig die Ansatzpunkte für Qualitätssteigerungen im Niedersachsen-Tourismus identifizieren und Maßnahmen ableiten.

Das vollständige Barometer ist in einer kostenlosen Online-Version unter [www.svn.de/sparkassen/tourismusbarometer](http://www.svn.de/sparkassen/tourismusbarometer) erhältlich.